

März

(Vertonung)

1. Der März taucht schon die Straßen
in weißes Sonnenlicht.

//: Ich muß die Stadt verlassen,
es hält mich länger nicht. ://

2. Mich hält nicht mehr die Liebe,
mich hält nicht Hof noch Haus.

//: Ich schleiche wie die Diebe
bei Nacht zum Tor hinaus. ://

3. Mein Vater wird nicht klagen,
daß ich so ruhlos bin.

//: Was sollte er mir sagen,
er hatte gleichen Sinn. ://

4. Ach, Liebste, sei nicht sauer,
es treibt mich fort von dir.

//: Du hast nicht Grund zur Trauer,
treu bin ich dort wie hier. ://

5. Die langen Straßen locken,
der Süden ruft im Wind.

//: Ich kann zu Haus nicht hocken,
sobald der März beginnt. ://

Worte: 1962 Hohenwehrda, **Attila** (© Verena C. Harksen)

Weise: **mayer** 2012/2014 (© Jürgen Sesselmann)